

Ginsheim-Gustavsburg, 31.03.2022

Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden Jochen Capalo

(Es gilt das gesprochene Wort)

Werte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Zuhörende,

ich starte mal mit einem Rückblick auf 2021. Sie alle erinnern sich vielleicht, es ging im Haushalt eigentlich nur darum, jedem ein möglichst gleich großes Stück Kuchen wegzunehmen. Das ist uns – größtenteils – gelungen.

Der vom Magistrat eingebrachte Haushalt 2022 beruht auf dieser Basis. Groß getan hat sich im Magistratsentwurf im Vergleich zu 2021 nichts. Klar, die Zahlen sind vielleicht etwas belastbarer – und da beginnt es auch schon: „GEWESEN!“

Unsere Welt ist aus den Fugen geraten. Ein Angriffskrieg mitten in Europa hat unmittelbare Auswirkungen und Konsequenzen auf unsere Wirtschaft, auf unsere Einkommen und damit natürlich auch auf die Einnahmen- und Ausgabensituation der Stadt. Niemand von uns weiß, wie lange die Zahlen des Haushalts 2022 diese Krise noch aushalten. Inflationsraten sind mit eingerechnet, aber wir liegen diesen Monat bereits über 7% und ein Ende ist nicht absehbar. Dennoch: Wir können nur auf Sicht fahren und müssen aktuell mit den Zahlen leben, die wir haben.

Auch wenn keine großen Sprünge drin sind, können wir auch mit diesem vorliegenden Haushalt leben. Die Investitionen im Bereich Brandschutz spiegeln den Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg wider. Sowohl die

anzuschaffenden Fahrzeuge, als auch das neue Feuerwehrhaus Gustavsburg (auf die ersten Entwürfe und Planungen warten wir sehnsüchtig) werden ihren Teil zur Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg beitragen.

Für die öffentliche Sicherheit wird eine weitere Kraft bei der Stadtpolizei eingestellt, ausgebildet und ausgestattet.

Der Ausbau der Kita-Plätze, die gute Ausstattung unserer Kindergärten bleibt im Haushalt abgebildet, so dass dort weiter so hervorragende Arbeit geleistet werden kann.

Im Investitionsprogramm ist die Sport- und Kulturhalle abgebildet. Wie es hier weitergeht werden die Beratungen zeigen. DASS es weitergeht, auch dafür legen wir heute die Grundlage.

Die Ortsentlastungsstraße ist im Haushalt enthalten, ebenso das Wirtschaftlichkeitsgutachten, hierzu näheres, wenn die Tagesordnungspunkte aufgerufen werden.

Werte Kolleginnen und Kollegen, der Haushalt 2022 macht unsere Stadt handlungsfähig. Er ist kein großer Wurf! Er beinhaltet die wichtigsten Punkte und ist weitestgehend sparsam.

Unter diesen Voraussetzungen (und das meine ich als deutliche Einschränkung insbesondere in Bezug auf die eventuelle Streichung der Ortsentlastungsstraße!!) ist der Haushalt 2022 für die Freien Wähler zustimmungsfähig.